



Das Wandern ist nicht nur der Piumer Lust. Deshalb ist es gut, dass der Weg für Genießer seine kulinarischen Überraschungen ab Ende März wieder bereit hält. Von links Tamara Kisker, Jan Brüggeshemke, Hedwig Strauch, Ewald Steinweg und Erika Stockhecke. Foto: Birgit Lutzer

Wandern und genießen

Große und gemeinsame Aktion am 29. März auf dem »Weg der Genießer« – Ziel ist Versmold

Borgholzhausen(bl). Nach der Winterpause wird der »Weg der Genießer« am Sonntag, 29. März, mit einem Paukenschlag eröffnet: eine gemeinsame Wanderung von Menschen aus allen Altkreis-Orten zum Heimatmuseum Versmold. Dieses Mal geht es zentral am Haller-Willem-Halt in Westbarthausen los.

Tamara Kisker, die bei der Stadt Borgholzhausen für die Bereiche Tourismus und Marketing zuständig ist, erläuterte beim Pressegespräch am Dienstag: »Der Weg nach Versmold ist von jedem Ort aus unterschiedlich weit. Wir haben uns deshalb für den Haller-Willem-Haltepunkt als Start entschieden.« Und dorthin werden die Wanderinteressierten mit einem kostenlosen Shuttle-Bus gefahren. Erika Stockhecke aus dem Vorstand des Heimatvereins Borgholzhausen: »Hier in Pium treffen sich alle Wanderer um 8:50 Uhr am Kultur- und Heimathaus. Es kommen zwei Busse aus Werther mit Teilnehmern, die uns auch noch aufnehmen und gemeinsam nach Westbarthausen bringen.«

Von dort aus geht es auf »Schusters Rappen« durch die Salzenteichsheide über Bockhorst nach Versmold. Mit-Organisator Ewald Steinweg vom Heimatverein beschreibt die Strecke: »Es ist ein weitgehend ebener Weg, der auch durch Wiesen führt. Besonders schön sind die vielen alten Mühlen, an denen wir vorbei kommen.« Nach Auffassung von Heimatvereins-Vorstandsmitglied Hedwig Strauch ist diese Veranstaltung »auch sehr gut für Familien mit Kindern geeignet.«

Der Vorsitzende des Piumer Heimatvereins, Jan Brüggeshemke, verriet, welches Programm die Teilnehmer nach Zurücklegen der zwölf Kilometer erwartet: »Es ist Palmsonntag, deshalb wird die Versmolder Pfarrerin Susanne Absolon zunächst eine Kurzandacht halten.« Im Anschluss würde der Heimatverein Versmold mit selbst gebackenem Brot und ebensolchem Kuchen aufwarten. Wer auf

dem Geschmack komme, könne diese Waren dort käuflich erwerben.

Steinweg ergänzte: »Und dann gibt es eine Führung, in deren Zentrum das historische Vermolder Handwerk steht.« Eine Schmiede, eine Tischlerei und eine Schneiderstube gehörten ebenso dazu, wie eine Schuhmacherei. Alle diese Nachbauten mit Original-Einrichtungsgegenständen und Werkzeugen seien Teil des dortigen Heimatmuseums. Brüggeshemke: »Auch das haben die Mitglieder des Vermolder Heimatvereins organisiert.«

Natürlich hält nach zwölf Kilometer Wanderschaft und Programm irgendwann die Müdigkeit Einzug. Deshalb, so Kisker, »geht der Bustransfer ab 14 Uhr wieder zurück Richtung Pium.« Die Teilnahme an der Wanderung einschließlich des Shuttle-Busses ist kostenlos. Für Speis und Trank am Zielort müssen die Teilnehmer selbst aufkommen. Anmeldungen für den Bustransfer sind erforderlich und werden bis Mittwoch, 25. März, von Hedwig Strauch, v 0 54 25/53 48, Erika Stockhecke, v 0 54 25/65 89, und von Ewald Steinweg, v 0 54 21/16 05 entgegen genommen, alternativ auch per Mail unter erika.stockhecke@web.de.